

Inhalt

Vorwort	15
Einleitung	17
1 BESCHREIBUNG DER AUSGANGSSITUATION: FREMDSPRACHENLERNEN IN DER PRIMARSTUFE	21
1.1 Ursprung und Entwicklung des Fachs Englisch in der Grundschule	21
1.1.1 Die Diskussion der 60er und 70er Jahre	22
1.1.2 Konzeptionenstreit der 90er Jahre	24
1.1.2.1 Begegnung mit Sprachen – Erziehung zur Mehrsprachigkeit	26
1.1.2.2 Der systematische Fremdsprachenunterricht	29
1.2 Bildungspolitische Entwicklungen zum frühen Fremdsprachenlernen in der Grundschule von 1994 bis heute	31
1.3 Zusammenfassung	35
1.4 Ziele, Inhalte und methodisch-didaktische Prinzipien des Englischunterrichts in der Grundschule	38
1.4.1 Ziele und Inhalte	38
1.4.1.1 Affektiv-emotionale Lernziele	41
1.4.1.2 Kommunikativ-sprachliche Lernziele	43
1.4.1.3 Kognitive Lernziele	45
1.4.2 Methodisch – didaktische Prinzipien frühen Fremdsprachenlernens	48
1.4.2.1 Das Prinzip der Handlungsorientierung	48
1.4.2.2 Das Prinzip der Ganzheitlichkeit	50
1.4.2.3 Das Prinzip des spielerischen Lernens	51
1.4.2.4 Das Prinzip der Anschaulichkeit	51
1.4.3 Zusammenfassung	52
2 FREMDSPRACHENLERNEN ALS CHANCE: ENGLISCHUNTERRICHT FÜR ALLE KINDER IN DER GRUNDSCHULE?	55
2.1 Zum qualitativen Ist-Stand des Englischunterrichts in den Klassen 3 und 4	55
2.2 Fremdsprachenunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund – Förderung oder Überforderung?	57
2.3 Einsprachige, zweisprachige, mehrsprachige Fremdsprachenlerner im Grundschulalter	61
2.3.1 Exkurs: Lernen, Erwerben und Sprachaneignung	62
2.3.2 Besondere Voraussetzungen bei der Sprachaneignung: Bilingualismus und Mehrsprachigkeit	63
2.3.2.1 Zweisprachigkeit	64
2.3.2.2 Mehrsprachigkeit	65

2.3.3	Besondere Merkmale multilingualen Sprachgebrauchs	67
2.3.4	Unterschiede in den Fremdspracheneignungsprozessen von ein- und mehrsprachigen Lernern: Ergebnisse aus der Tertiärsprachenforschung.....	70
2.3.5	Der Einfluss der L2 auf die L3	74
2.3.6	Zum Einfluss der Muttersprache auf den Aneignungsprozess in einer Fremdsprache	76
2.4	Resumee.....	80
3	FESTLEGUNG DER FORSCHUNGSHYPOTHESEN UND BESCHREIBUNG DES FORSCHUNGSDESIGNS.....	83
3.1	Allgemeine Überlegungen zur Methodologie – quantitatives versus qualitatives Paradigma	86
3.2	Empirische Datenerhebungsverfahren.....	88
3.3	Der Test als Messinstrument	90
3.3.1	Zum Begriff Test	90
3.3.2	Zur Klassifikation von Tests	90
3.3.3	Testtheoretische Grundlagen	91
3.3.3.1	Testgütekriterien.....	92
3.3.3.2	Die Normierung von Test.....	97
3.3.4	Planungsschritte für die Entwicklung eines fremdsprachlichen Leistungstests	98
4	PLANUNGSGRUNDLAGEN UND -FAKTOREN DER KONSTRUKTION EINES HÖRVERSTEHENSTESTS FÜR DEN ENGLISCHUNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE.....	99
4.1	Bestimmung des Testziels und des Testverfahrens	99
4.2	Theoretische Vorüberlegungen zur Festlegung der Testinhalte	100
4.3	Hörverstehen als grundlegende Fähigkeit im Spracherwerb.....	101
4.3.1	Der Prozess der Sprachverarbeitung in Erst- und Zweitsprache – Modelle zur Beschreibung von Hörverstehenskompetenz.....	102
4.3.2	Überprüfung der Hörverstehensleistung im Gefüge curricularer Vorgaben: Aussagen des Bremer Rahmenplans für den Englischunterricht in der Primarstufe im Bereich Hörverstehen.....	108
4.4	Testformate zur Überprüfung fremdsprachlicher Hörverstehensfähigkeit	112
4.4.1	Discrete point tests und integrative tests	112
4.4.2	Communicative tests	114
4.5	Zusammenfassung der theoretischen Überlegungen – Implikationen für die Testentwicklung.....	114
5	ENTWICKLUNG DES HÖRVERSTEHENSTESTS „ZEIG, WAS DU KANNST!“	117
5.1	Merkmale kommunikativer Testaufgaben.....	117

Inhalt	11
5.1.1	Authentizität von Texten und Testaufgaben..... 117
5.1.2	Kommunikative Sinnhaftigkeit 119
5.2	Aufgabentypen für den Hörverstehenstest 120
5.2.1	Offene Aufgaben 121
5.2.2	Halboffene Aufgaben 121
5.2.3	Geschlossene Aufgaben..... 122
5.2.4	Ableitung für die Konstruktion der Testaufgaben in „Zeig, was du kannst!“ 124
5.3	Zur subjektiven Einschätzung der Aufgabenschwierigkeit 124
5.4	Analyse der Testaufgaben..... 126
5.5	Vorlauf und Überarbeitung des Testentwurfs..... 142
6	TESTSTATISTISCHE BESCHREIBUNG: VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG UND AUSWERTUNG DES HÖRVERSTEHENSTESTS „ZEIG, WAS DU KANNST!“ 145
6.1	Die Auswahl der Stichprobe..... 145
6.1.1	Studien mit Kontrollgruppen..... 145
6.1.2	Die Verteilung der Schulen und Klassen..... 147
6.1.3	Die Schulen im Einzelnen 148
6.1.4	Die Verteilung der sprachlichen Herkunft 154
6.1.5	Die Verteilung des Alters 154
6.1.6	Die Verteilung des Geschlechts..... 154
6.1.7	Die Einschätzung der Lehrkräfte bezogen auf die Schülerleistungen im Fach Englisch 154
6.1.7.1	Könnensprofile im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen 155
6.1.7.2	Vorschläge für die Formulierung von Könnensprofilen für den Englischunterricht an Grundschulen 157
6.1.7.3	Entwicklung einer Beurteilungsskala zur Erhebung der mündlichen Schülerleistungen im Fach Englisch 159
6.1.7.4	Die Verteilung der Kompetenzstufen 161
6.2	Beschreibung des Datenerhebungsinstruments..... 162
6.3	Vorbereitung..... 164
6.4	Testdurchführung..... 165
6.5	Die Gütekriterien des Messinstruments 166
6.5.1	Überprüfung der Objektivität 166
6.5.2	Überprüfung der Reliabilität..... 167
6.5.3	Überprüfung der Trennschärfe und der Schwierigkeit der Testaufgaben 167
6.5.4	Überprüfung der Validität 169
6.6	Auswertung der Testergebnisse 170
6.6.1	Erste Hypothesen prüfende Analyse 170
6.6.2	Zweite Hypothesen prüfende Analyse..... 173
6.6.2.1	Einschätzung der Schülerleistungen im Fach Deutsch..... 173

6.6.2.2	Statistische Analyse des Einflusses der Deutschnote auf das Testergebnis	174
6.6.2.3	Zusammenfassung der statistischen Ergebnisse	175
7	FOLLOW-UP-STUDIE	177
7.1	Theoretische und methodologische Überlegungen zur Konstruktion eines Fragebogens zur Erhebung weiterer Einflussfaktoren auf das Fremdsprachenlernen	179
7.1.1	Faktor 1: Sprachgebrauch in Erst- und Zweitsprache/ Wertschätzung von Sprachen/ Einstellung zur eigenen Mehrsprachigkeit	181
7.1.2	Faktor 2: Motivation zum Fremdsprachenlernen	184
7.1.2.1	Theoretische Vorüberlegungen zur Überprüfung des nichtsprachlichen Einflussfaktors Motivation	184
7.1.2.2	Itemanalyse zum Faktor Motivation	189
7.1.3	Faktor 3: Einstellung des Elternhauses zum Englischunterricht	190
7.1.4	Faktor 4: Einsatz von Lern- und Sprachgebrauchsstrategien im Fremdsprachenlernprozess – ein kurzer Blick auf Lerntheorien	191
7.1.4.1	Begriffsbestimmung und Historie	192
7.1.4.2	Arten von Lernstrategien	193
7.1.4.3	Empirische Untersuchungen zur Effektivität des Strategieneinsatzes beim Fremdsprachenlernen	195
7.1.4.4	Der Einsatz von Lernstrategien im Kontext der Tertiärsprachenforschung und Mehrsprachigkeitsdidaktik	197
7.1.4.5	Itemanalyse zum Einsatz von Lernstrategien:	199
7.2	Statistische Auswertung der Fragebögen	201
7.2.1	Faktor 1: Sprachgebrauch in Erst- und Zweitsprache/ Wertschätzung von Sprachen/ Einstellung zur eigenen Mehrsprachigkeit	201
7.2.2	Faktor: Motivation und Selbstkonzept/ Angst	208
7.2.3	Faktor 3: Einstellung des Elternhauses zum Englischunterricht	217
7.3	Zusammenfassung der statistischen Ergebnisse der Fragebogenuntersuchung	229
8	DISKUSSION	233
8.1	Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Kontext Schule: Auswirkungen auf das Lernen einer Fremdsprache	234
8.2	Motivation mehrsprachiger Kinder zum Fremdsprachenlernen in der Grundschule	239
8.3	Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Englischunterricht der Grundschule	241
9	SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK	245
10	NACHTRAG	251

Inhalt	13
Literaturverzeichnis.....	257
Anhang	283
A1: Übersicht über die in der statistischen Analyse verwendete Terminologie.....	283
A2: Fragebogen.....	285